GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit

Wir tun mehr ... für Ihre Gesundheit

Das Team der Tagesklinik mit dem Oberarzt Kai-Uwe Benkert vorne in der Mitte. *Fotos: GLG/Mildner*

Presseinformation Eberswalde, 28. Oktober 2024

10 Jahre Tagesklinik Bad Freienwalde: Ein Erfolgsmodell für psychische Gesundheit

Die Tagesklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik in Bad Freienwalde feierte kürzlich ihr zehnjähriges Bestehen. In einer feierlichen Veranstaltung blickten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie geladene Gäste auf eine erfolgreiche Dekade zurück und würdigten die herausragende Arbeit der Einrichtung.

„1011 behandelte Patientinnen und Patienten in den letzten 10 Jahren sind eine beachtliche Zahl", eröffnete Kai-Uwe Benkert, Oberarzt der Tagesklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik in Bad Freienwalde seinen Vortrag anlässlich des runden Geburtstages der Tagesklinik. Prof. Uta Donges, Ärztliche Direktorin des GLG Martin Gropius Krankenhauses Eberswalde, zu der die Tagesklinik gehört, betonte in ihrer Rede die Bedeutung der Einrichtung für die Region und hob die enge Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen hervor. Kai-Uwe Benkert gewährte den Anwesenden einen umfassenden Einblick in die tägliche Arbeit der Klinik und erläuterte, wie die spezifischen Herausforderungen einer Region mit vielen sozialen Problemen in der Behandlung berücksichtigt werden.

Individuelle Betreuung und umfassende Therapie

In der Tagesklinik Bad Freienwalde können Patienten mit psychischen und psychosomatischen Erkrankungen eine teilstationäre Behandlung ab dem 18 . Lebensalter erhalten. Das Therapieangebot ist darauf ausgerichtet, einen vollstationären Aufenthalt zu verkürzen oder zu vermeiden und ermöglicht es den Patienten gleichzeitig, ihren gewohnten Alltag wiederzufinden oder aufrechtzuerhalten. Ein vielseitiges Gruppentherapieprogramm, das montags bis freitags stattfindet, bildet das Herzstück der Behandlung. „Ein Großteil der Menschen, die zu uns kommen, lebt seit vielen Jahren mit großen Schwierigkeiten, ihren Alltag zu bestreiten", erklärte Kai-Uwe Benkert und führte aus: „Unsere Aufgabe besteht im ersten Schritt meist darin, die basalen Lebensgrundlagen zu schaffen und zu sichern sowie die soziale Isolation zu durchbrechen." Danach folge die Stärkung des Selbstwertgefühls, die Vermittlung von stabilen Werten und die (Wieder-)Entdeckung von Kompetenzen. Zum Konzept gehört auch, dass Patienten zeitweise entlassen werden, so dass sie sich im Alltag über einige Wochen oder auch Monate ausprobieren können und danach wieder aufgenommen werden.

GLG-Öffentlichkeitsarbeit, Telefon: 03334 69-2704, E-Mail: nick.mildner@glg-mbh.de

Links Prof. Uta Donges, unten Kai-Uwe Benkert jeweils bei Ihren Vorträgen und oben ein offener Ausstausch in einem der Gruppentherapieräume.

Links ein weitere Gruppenraum und rechts Ergotherapeutin Rica Seidel